26. JANUAR – 5. FEBRUAR 2017

31. FILMTAGE DES MITTELMEERES

KARLSTORKINO HEIDELBERG

AM KARLSTOR 1 | ✆ 06221 97 89 18 | WWW.KARLSTORKINO.DE

© Affiche Les Films du fleuve

CINE MED | Heidelberg | MEDIENFORUM HEIDELBERG | MONTPELLIER-HAUS

HERZLICH WILLKOMMEN!

مرحبا بكم في ايام سينما البحر المتوسط ال 31

Es ist uns jedes Jahr eine besondere Freude, Sie alle wieder während der zehn Festivaltage begrüßen zu dürfen – Sie, die Sie im Laufe der Jahre zu einer „cineastischen mittelmeerländischen Gemeinde" zusammengewachsen sind. Die ausgewählten Spiel- und Dokumentarfilme der letzten Jahre, diese Reisen in nicht mehr ganz „fremde" Kulturen, sprechen zum Teil schmerzliche Seiten des Zusammenlebens im Mittelmeerraum an, aber auch Komödien sind dabei. Der neue tunesische Film war einer der Schwerpunkte im letztjährigen Programm des 38. Festivals in Montpellier. So schien er uns auch für Heidelberg interessant. Daher freuen wir uns, den tunesischen Regisseur Ferid Boughedir einzuladen, der UN PARFUM DE PRINTEMPS vorstellen wird. Anwesend sind auch Fairouz Feki, die Regieassistentin des Dokumentarfilms LE VERROU sowie der Regisseur Ertuğrul Mavioğlu aus der Türkei für den kontroversen Film BAKUR.

ايام سينما البحر المتوسط ال31 سوف تمتد ل 10 ايام

من نهاية يناير حتى بداية فبراير

افلام خيال ووثائقية ودرامية وكوميدية من دول حوض المتوسط

هذا العام اخترنا تونس كمحور رئيسي. المخرجين الذين تم اختيارهم

ليقدموا افلامهم

المخرج فريد بوغدير (فيلم زيزو عطر الربيع)

المخرج المساعد فيروز فقي (فيلم الفيرو)

Uns allen viel Spaß und interessante Filmgespräche bei dieser 31. Ausgabe wünschen:

تمتعوا

Karla Jauregui, Montpellier-Haus Heidelberg
und
Gunter Pietschmann, Karlstorkino Heidelberg

كارلا جورغي , دار مونبلييه في هايدلبرغ

غونتر بيتسشمن , مديان فروم هايدلبرغ

TUNESIEN

ERÖFFNUNG

DO | 26.01. | 19.30 **FR | 03.02. | 21.30**

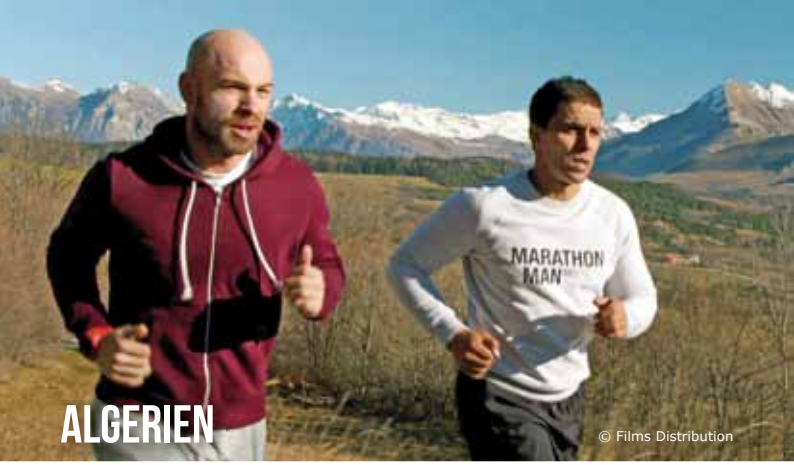
À PEINE J'OUVRE LES YEUX
KAUM ÖFFNE ICH DIE AUGEN

Die junge Tunesierin Farah ist eine begeisterte Sängerin mit eigener Band, die kurz vor ihrem ersten großen Auftritt steht und sogar schon einen eigenen Manager hat. Ihrer Familie wäre es zwar lieber, wenn sie mit ihrem guten Schulabschluss Medizin studieren würde – doch die Musik ist Farahs große Leidenschaft, vor allem auch, weil es ihr ein ganz bestimmter Bandkollege sehr angetan hat. Als die Gruppe wegen eines regimekritischen Liedes, das die Stimmung im Land kurz vor dem Arabischen Frühling widerspiegelt, Probleme mit der Obrigkeit bekommt, verbietet Farahs Mutter ihr die Teilnahme am Konzert. Für Farah bricht eine Welt zusammen …

Regie: Leyla Bouzid
Tunesien, Belgien, Frankreich, 2015
Darsteller: Baya Medhaffar, Ghalia Benali u.a.
106 Minuten, OmdtU

Leyla Bouzid, 1984 in Tunis geboren, legt mit KAUM ÖFFNE ICH DIE AUGEN ihr Spielfilmdebüt vor. Zuvor hat sie mehrere Kurzfilme realisiert. Schon mit 16 Jahren wurde sie Mitglied der nationalen Amateurfilmer-Vereinigung Tunesiens, dabei immer verschweigend, dass ihr Vater, Nouri Bouzid, ein renommierter Regisseur ist. Als Regieassistentin arbeitete sie u.a. am Cannes-Gewinner LA VIE D'ADÈLE von Abdellatif Kéchiche mit.

© Photo: Dubai Film Market



ALGERIEN

© Films Distribution

SA 28.01. | 17.30 UHR **SA 04.02. | 15.30 UHR**

GOOD LUCK, ALGERIA

WIR DANKEN DEM INSTITUT FRANÇAIS (BUREAU DU CINÉMA) FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG ZU DIESEM FILM INSTITUT FRANÇAIS

Sam ist hin- und hergerissen: Eigentlich fühlt er sich als Franzose, doch die Heimat seines Vaters, Algerien, übt ebenfalls eine starke Anziehung auf ihn aus. Als Unternehmer hat er tagtäglich mit dem Skisport zu tun – eine Disziplin, in der Algerien in der Regel kaum eine Rolle spielt. Doch als Sams Firma pleite geht und er eine neue Aufgabe sucht, fällt er den skurrilen Entschluss, für Algerien als Skifahrer bei den Olympischen Winterspielen an den Start zu gehen. Grund genug, sich endlich einmal wirklich mit seinen Wurzeln auseinanderzusetzen …

Regie: Farid Bentoumi
Algerien, Frankreich, Belgien, 2015
Darsteller: Sami Bouajilla, Franck Gastambide u.a.
90 Minuten, OmeU

Farid Bentoumi wurde als Sohn algerischer Einwanderer 1976 in Frankreich geboren. Er studierte Kunst und Kommunikation in Toronto und wurde dann zunächst Schauspieler, wobei er sowohl fürs Theater als auch fürs Fernsehen arbeitete. Erste Regiearbeiten machte er ebenfalls fürs Theater. Die Komödie GOOD LUCK, ALGERIA ist sein Debütfilm.

© Photo: privat

© Pyramide / Ligua Video

FR | 27.01. | 17.30 UHR **SO | 05.02. | 19.30 UHR**

FATIMA

Fatima lebt als alleinerziehende Mutter mit ihren beiden bisweilen rebellischen Teenagertöchtern zusammen. Mühsam versucht sie, als Putzfrau genug Geld zu verdienen, um ihren Kindern eine gute Zukunft zu ermöglichen. Dass sie nur schlecht Französisch spricht, erschwert die Kommunikation zwischen den Generationen. Erst nachdem Fatima einen Unfall hat, versucht sie auf Arabisch all das schriftlich auszudrücken, was sie ihren Töchtern immer schon sagen wollte – auf Französisch jedoch nie formulieren konnte …

Regie: Philippe Faucon
Frankreich 2015
Darsteller: Chawki Amari, Kenza-Noah Aiche, Soria Zeroual u.a.
79 Minuten, OmdtU

© Photo: Lucas Olivet

Philippe Faucon wurde 1958 in Marokko geboren und wuchs dort als Sohn eines französischen Soldaten auf, studierte später aber in Aix-en-Provence. Nach seinem Debütfilm L'AMOUR, prämiert in Cannes, drehte er u.a. die Filme SAMIA und LA DÉSINTÉGRATION. FATIMA war war in der Reihe „Quinzaine des Réalisateurs" 2015 beim Festival in Cannes zu sehen und gewann 2016 zwei „Césars", die wichtigsten französischen Filmpreise, darunter den als „bester Film".

© Pyramide

SA | 28.01 | 21.30 UHR **SA | 04.02. | 11.00 UHR**

LES OGRES

Die junge Mona reist mit ihrer ebenso großen wie wilden Zirkus-Familie quer durch Frankreich – als „fahrendes Volk", das unterwegs artistische Aufführungen gibt. Sie alle eint die Liebe zum Spiel, zur Manege – und die Ablehnung eines langweiligen bürgerlichen Lebens. Doch als Mona sich bei einem Auftritt verletzt, springt eine alte Flamme ihres Geliebten für sie ein, was zu Eifersuchtsszenen und zu erheblichen Turbulenzen in der Truppe führt ...

Regie: Léa Fehner
Frankreich 2015
Darsteller: Adele Haenel, Marc Barbé, Francois Fehner u.a.
145 Minuten, OmeU

Léa Fehner legt mit LES OGRES ihren zweiten abendfüllenden z.T. autobiographischen Spielfilm vor. Sie wurde 1981 in Toulouse geboren und studierte Film in Nantes und Paris. Bereits ihr Abschlussfilm wurde für einen César als „bester Erstlingsfilm" nominiert und beim Filmfestival in Venedig gezeigt.

© Photo: privat

SA | 28.01. | 13.00 UHR **DO | 02.02. | 21.30 UHR**

UNE HISTOIRE DE FOU

Aram lebt in Marseille, hat aber armenische Wurzeln – und er trägt einen tiefen Groll in sich, der ihn zum Terroristen werden lässt. 1981 sprengt er das Auto des türkischen Botschafters in Paris in die Luft – aus Rache für den Genozid an den Armeniern. Dabei wird ein zufälliger Passant schwer verletzt und trägt eine bleibende Gehbehinderung davon. Völlig nichtsahnend wurde er in einen Konflikt hineingezogen, dessen Hintergründe er erst erfährt, als Arams Mutter sich am Krankenbett bei ihm entschuldigt – stellvertretend für das armenische Volk. Sie drängt sogar ihren Sohn dazu, seinem zufälligen Opfer gegenüber zu treten …

Regie: Robert Guédiguian
Frankreich 2015
Darsteller: Ariane Ascaride, Syrus Shahidi, Razane Jammal u.a.
134 Minuten, OmeU

Robert Guédiguian, 1953 in Marseille geboren, ist selbst armenischer Abstammung. Er hat seit den 80er Jahren zahlreiche Spielfilme inszeniert, darunter viele Sozialdramen. 2011 wurde er mit dem LUX-Filmpreis des Europäischen Parlaments für sein Werk DER SCHNEE AM KILIMANDSCHARO ausgezeichnet.

Genuss à la française

In unserem Feinkostladen in Heidelberg finden Sie eine große Auswahl an Käsen, Weinen und Spezialitäten französischer Kleinbetriebe.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie jederzeit gern.

Fromagerie La Flamm
Ladenburger Str. 6
69120 Heidelberg
Tel. 06221 471746

www. laflamm-heidelberg.de

FROMAGERIE
La Flamm

La Locanda 26

CAFÉ · BAR · PIZZERIA
RISTORANTE

69121 Heidelberg Steubenstr. 26
06221/7268922

Antipasti, Salate...
unsere Pasta, einfach oder raffiniert...
authentische Fisch- und Fleischgerichte, frisch zubereitet...
Pizze, auch zum Mitnehmen...
und immer: unsere Gastlichkeit.
täglich von 11 bis 24 uhr geöffnet, durchgehend warme Küche.

© Alamode Film

DI | 31.01. | 19.30 UHR **FR | 03.02. | 15.30 UHR**

SUNTAN

Eine Begegnung, die alles verändert: Der Arzt Kostis trifft auf die junge Anna, die als Touristin mit einigen Freunden auf der Insel weilt, auf der er Dienst tut. Nachdem sie kurz bei ihm in Behandlung war, sehen sie sich zufällig wieder und verbringen gemeinsam mit Annas Freunden eine wilde Partynacht voller Alkohol und Drogen. Kostis, sonst ein eher ruhiger Geselle und deutlich älter als Anna, kann sich nicht mehr losreißen von dem Mädchen und beginnt, ihr immer penetranter nachzustellen – auch wenn er sich mit seinem bizarren Verhalten lächerlich macht und seinen Ruf aufs Spiel setzt …

Regie: Argyris Papadimitropoulos
Griechenland, Deutschland 2016
Darsteller: Makis Papadimitriou,
Elli Tringou, Dimi Hart u.a.
104 Minuten, OmdtU

© Martin Kunze

Argyris Papadimitropoulos, Jahrgang 1976, studierte Film in Athen und Oxford. Bereits sein Debütfilm BANK BANG war in Griechenland ein großer Erfolg. SUNTAN ist sein dritter Spielfilm und wurde auf mehreren internationalen Festivals gezeigt und ausgezeichnet. Neben seinen Arbeiten für die große Leinwand ist er in der Werbung tätig.

© Real Fiction Filmverleih

MO | 30.01. | 17.30 UHR **SO | 05.02. | 15.30 UHR**

CENSORED VOICES

Nach dem für Israel siegreichen „Sechstagekrieg" 1967 sammelte der Schriftsteller Amos Oz, dem allgemeinen Siegestaumel zum Trotz, kritische Stimmen zahlreicher von der Front zurückkehrender Soldaten, die er als Buch herausgeben wollte. Doch die Armee erteilte ein Veröffentlichungsverbot. Die damals aufgenommenen Tonbänder existieren jedoch bis heute, und für diesen bemerkenswerten Dokumentarfilm spielte Filmemacherin Mor Loushy den heute weit über 70 Jahre alten Soldaten von damals ihre einst zensierten Statements noch einmal vor …

Regie: Mor Loushy
Israel, Deutschland 2016
87 Minuten, OmdtU

© Photo: privat

Mor Loushy ist seit 2007 Absolventin der Sam Spiegel Film & Television School in Jerusalem und arbeitet seither freiberuflich. CENSORED VOICES ist ihr zweiter langer Dokumentarfilm und wurde beim Sundance Festival ebenso gezeigt wie in der Sektion „Panorama" der Berlinale und auf weiteren internationalen Festivals.

© Riva Filmproduktion Hamburg

SO | 29.01. | 13.30 UHR **DO | 02.02. | 19.30 UHR**

GETT / LE PROCES DE VIVIANE AMSALEM

DER PROZESS DER VIVIANE AMSALEM

Obwohl seine Ehefrau Viviane schon jahrelang getrennt von ihm lebt, weigert sich Elisha, in die Scheidung einzuwilligen und ihr einen „Gett", den „Scheidungsbrief", auszuhändigen. In Israel, wo das Familienrecht sehr oft stark von religiösen Fragen dominiert wird, ist das jüdisch-orthodoxe Rabbinatsgericht für einen solchen Fall zuständig. Der Prozess zieht sich mit unzähligen Zeugenbefragungen quälend lange hin, während Viviane um ihr Recht auf Selbstbestimmung und ihre Würde kämpft …

Regie: Ronit Elkabetz, Shlomi Elkabetz
Israel, Frankreich, Deutschland 2014
Darsteller: Ronit Elkabetz, Menashe Noy u.a., 115 Minuten, OmdtU

© Yann Rabanier pour «Libération»

Ronit Elkabetz, die in GETT auch die Hauptrolle spielt, war in Israel als Schauspielerin ein Star. 1964 geboren, begann sie eine Karriere als Model, eher sie sich dem Film zuwandte. Sie gewann mehrere israelische Filmpreise, auch als Regisseurin. 2016 verstarb sie an einer Krebserkrankung. Dieser Film ist auch als Hommage an sie gedacht.

Der Drehbuchautor und Filmemacher **Shlomi Elkabetz** ist der Bruder von Ronit Elkabetz und führte bereits zuvor gemeinsam mit ihr Regie. GETT ist der Abschluss einer Film-Trilogie, die vom Leben der Eltern von Ronit und Shlomi inspiriert ist.

La Tapa
Restaurant & Partyservice

Steingasse 16
69117 Heidelberg
in der Nähe der Alten Brücke

Öffnungszeiten:
Mo - Fr ab 18 Uhr
Sa & So ab 15 Uhr

Tel.: 06221 / 183511
www.la-tapa.de

DI | 31.01. | 21.30 UHR **SO | 05.02. | 13.30 UHR**

BELLA E PERDUTA
EINE REISE DURCH ITALIEN

Inspiriert von italienischen Sagen und mystischen Erzählungen entstand dieser poetische, visuell bemerkenswerte Film voller Traumbilder, der das Italien von heute durch die Augen von Pulcinella, dem Narren aus der Commedia dell'arte, betrachtet – in all seiner Zerrissenheit zwischen Schönheit und Zerfall, einstigem Glanz und lähmendem Stillstand. Filmische Trauerarbeit in sinnlichen, berückend schönen Bildern, die eine wunderbar melancholische Stimmung erzeugen.

Regie: Pietro Marcello
Italien 2015
Darsteller: Tommaso Cestrone, Sergio Vitolo, Gesuino Pittalis u.a.
87 Minuten, OmdtU

© Photo: privat

Pietro Marcello wurde 1976 in Caserta / Italien geboren. Er studierte zunächst Malerei und realisierte Radiodokumentationen, bevor er sich mit dem Medium Film befasste. BELLA E PERDUTA feierte bei den Filmfestspielen in Locarno Premiere und wurde international mehrfach ausgezeichnet.

© MACT Productions

SO | 29.01. | 11.00 UHR **SA | 04.02. | 17.30 UHR**

LA SAPIENZA

Ein Ehepaar in mittleren Jahren, einander fremd geworden, fährt ins Tessin. Wird diese Reise sie wieder näher zusammen bringen? Der Architekt Alexandre jedenfalls ist in einer beruflichen Krise und zweifelt am Sinn seiner Arbeit – und seiner Frau, einer Sozialwissenschaftlerin, geht es ganz ähnlich. Alexandre will über den barocken Architekten Borromini forschen und schreiben, seine Frau begleitet ihn – doch unterwegs begegnet den beiden ein junges Geschwisterpaar, er ebenfalls angehender Architekt, das die Reisepläne bald durcheinander bringen wird …

Regie: Eugène Green
Frankreich, Italien 2014
Darsteller: Hervé Compagne,
Fabrizio Rongione,
Arianna Nastro u.a.
101 Minuten, OmeU

© Literaturhaus Bremen

Eugène Green, 1947 in New York geboren, war zunächst Maler und Philosophie-Dozent. Ende der 70er Jahre gründete er in Paris eine Theatergruppe, um die barocke Theatertradition wiederzubeleben. Als Autodidakt wandte er sich ab 2001 dem Film zu, veröffentlicht aber weiterhin auch Schriften zu anderen Themen wie der Philosophie oder dem Theater.

© Kavac Film

FR | 27.01. | 19.30 UHR **MI | 01.02. | 15.30 UHR**

SANGUE DEL MIO SANGUE BLOOD OF MY BLOOD

Ein Kloster in einer norditalienischen Kleinstadt in zwei verschiedenen Zeitaltern steht im Mittelpunkt dieses surrealen, hypnotischen Films: Zur Zeit der Inquisition spürt ein Soldat seinem Bruder nach, der hier Selbstmord begangen hat, nachdem er in engem Kontakt mit einer angeblich vom Teufel besessenen Nonne stand. Jahrhunderte später will ein reicher russischer Investor das Gelände kaufen, um Hotels anzusiedeln – er bekommt es jedoch mit dem aktuellen Besitzer des Klosters zu tun, der offenbar ein Vampir ist …

Regie: Marco Bellocchio
Italien, Schweiz, Frankreich 2015
Darsteller: Roberto Herlitzka, Pier Giorgio Bellocchio, Lidiya Liberman u.a.
103 Minuten, OmeU

© Photo: privat

Marco Bellocchio stammt aus der Kleinstadt Bobbio bei Piacenza, in der er die Handlung seines aktuellen Films auch angesiedelt hat. Er wurde 1939 geboren. Immer wieder hat der vielfach ausgezeichnete Regisseur und Autor in seinen Werken Kirche, Staat und andere Autoritäten kritisch hinterfragt. 2011 erhielt er bei den Filmfestspielen in Venedig den Ehrenpreis für sein Lebenswerk.

KOSOVO / MAZEDONIEN

© NiKo Film

MO | 30.01. | 15.30 UHR **SO | 05.02. | 17.30 UHR**

BABAI

Die 90er Jahre im Kosovo während der Milosevic-Jahre: Vater Gezim und Sohn Nori verdienen sich ihren kargen Lebensunterhalt mit dem Verkauf von Zigaretten. Doch der Vater plant, seine Vergangenheit und seine Heimat hinter sich zu lassen – ohne den erst zehnjährigen Sohn – und nach Deutschland zu flüchten. Als er sich heimlich davonmachen will, hat er aber die Rechnung ohne den hartnäckigen, ebenso verletzten wie wütenden Nori gemacht, der ihm auf eigene Faust folgt – über tausende von Kilometern, koste es, was es wolle …

Regie: Visar Morina
Mazedonien, Deutschland, Frankreich 2015
Darsteller: Val Maloku, Astrit Kabashi, Adriana Matoshi u.a.
107 Minuten, OmdtU

Visar Morina wurde 1979 in Pristina geboren und kam selbst als Flüchtling nach Deutschland. 2000 bis 2004 arbeitete er in Berlin im Theaterbereich, u.a. als Regieassistent an der Volksbühne. Ab 2004 bis 2010 studierte er Film in Köln. BABAI wurde mehrfach beim Filmfest München ausgezeichnet, darunter mit Preisen für das Drehbuch und die Regie.

FR | 27.01. | 21.30 UHR **DO | 02.02. | 17.30 UHR**

ZVIZDAN
MITTAGSSONNE

Drei Liebesgeschichten rund um einen kleinen Ort erzählt dieser Episodenfilm – Geschichten, die auf jeweils eigene Weise in Verbindung stehen mit dem Bürgerkrieg auf dem Balkan: 1991 werden die Spannungen zwischen Serben und Kroaten immer stärker, als Jelena und Ivan planen, ihre Heimat zu verlassen. 2001 kehrt die Serbin Natasa nach den Kriegswirren in ihr Dorf zurück – wo ausgerechnet ein kroatischer Handwerker ihr zerstörtes Haus in Stand setzt. 2011 schließlich liegt der Krieg zwar Jahre zurück, hat aber deutliche Narben hinterlassen – so auch bei Luka und Marija …

Regie: Dalibor Matanic
Serbien, Kroatien, Slowenien 2015
Darsteller: Tihana Lazovic,
Goran Markovic, Nives Ivankovic u.a.
119 Minuten, OmdtU

Der Kroate **Dalibor Matanic** ist 1975 in Zagreb geboren, wo er auch Film studierte. Schon sein Debütfilm fand internationale Anerkennung; seine Werke wurden seither auf zahlreichen internationalen Festivals ausgezeichnet. MITTAGSSONNE gewann in Cannes in der Reihe „Un certain regard" den Jurypreis.

© Elle Driver / mille et une films

SO | 29.01. | 21.30 UHR **SA | 04.02. | 13.30 UHR**

DÉGRADÉ

Ein Schönheits- und Friseursalon in Gaza, der an diesem heißen Sommertag vor Leben nur so flirrt. Ein Dutzend Frauen lässt sich hier verwöhnen und schön machen und unterhält sich über Alltägliches, als draußen Schüsse fallen. Die Kundinnen sind plötzlich gefangen in dem kleinen Salon, die Hitze macht ihnen schwer zu schaffen, als auch noch der Strom ausfällt – und ein Ende der Geiselhaft ist nicht abzusehen … Der Friseursalon wird zur Metapher für das beengte Leben im dauerhaften Ausnahmezustand im Gazastreifen.

Regie: Arab Nasser, Tarzan Nasser
Palästina, Frankreich, Katar 2016
Darsteller: Hiam Abbass,
Victoria Balitska u.a.
83 Minuten, OmeU

Die Brüder **Arab und Tarzan Nasser** sind Zwillinge und heißen eigentlich Ahmed und Mohamed. Inspiriert vom Vater, der neben seinem Lehrerberuf malte, schlugen die beiden trotz der widrigen Umstände in Gaza eine Künstlerlaufbahn ein, schufen zunächst politisch geprägte Plakatkunst und näherten sich dann dem Medium Film autodidaktisch an.

© Verleih

SO | 05.02. | 11.00 UHR

AS MIL E UMA NOITES VOL. 1: O INQUIETO

1001 NACHT / TEIL 1: DER RUHELOSE

Nur die äußere Struktur der berühmten arabischen Märchensammlung übernehmend, erzählt Regisseur Miguel Gomes in seinem dreiteiligen Werk 1001 NACHT eine ganz eigene, portugiesische Geschichte: So drehen sich Scheherazades Erzählungen in diesem ersten Teil um Geschehnisse aus dem heutigen Portugal, genauer aus den Jahren 2013 und 2014, als die Wirtschafts- und Finanzkrise das Land im Griff hatte und die EU einen strengen Sparkurs einforderte. Fakten und Fiktion, Fantasie und Realität, Naturalismus und Surrealismus vermischen sich in diesem auch stilistisch vielfältigen, berauschenden Kinowerk voll aktueller politischer Bezüge. Die beiden folgenden Episoden werden im Anschluss zu den Filmtagen im Karlstorkino gezeigt.

Regie: Miguel Gomes
Portugal, Frankreich, Deutschland, Schweiz 2016
Darsteller: Miguel Gomes, Crista Alfaiate, Carloto Cotta u.a.
130 Minuten, OmdtU

Miguel Gomes gehört zu den profiliertesten zeitgenössischen Filmkünstlern Portugals. 1972 geboren, studierte er bis 2000 in Lissabon Film und wurde bereits in dieser Zeit für erste Kurzfilme international ausgezeichnet. Sein Spielfilm TABU lief 2012 im Wettbewerb der Berlinale und gewann dort den Alfred-Bauer-Preis sowie den Preis der Internationalen Filmkritik.

© Adopt Films

© Verleih

SO | 29.01. | 19.30 UHR **SA | 04.02. | 21.30 UHR**

COMOARA
DER SCHATZ

Costi ist ein kleiner Beamter und Familienvater und lässt es gern ruhig angehen. Doch als sein Nachbar Adrian ihn um Geld anbettelt, ist es mit der Beschaulichkeit vorbei: Angeblich liege ein vergrabener Schatz auf seinem Grundstück, der nur mit Hilfe von Metalldetektoren gehoben werden müsse, meint Adrian. Und Costi dürfe die Hälfte behalten, wenn er ihm helfe, einen Fachmann mit entsprechendem Gerät anzuheuern – doch das müsse schnell geschehen, bevor in wenigen Tagen Haus und Grundstück gepfändet würden …

Regie: Corneliu Porumboiu
Rumänien, Frankreich 2016
Darsteller: Toma Cuzin,
Adrian Purcarescu, Corneliu Cozmei u.a.
89 Minuten, OmdtU

Corneliu Porumboiu ist bekannt für seine genaue Beobachtungsgabe und sein Gespür für das Komische im Tragischen, was er auch mit DER SCHATZ beweist. 1975 geboren, zählt er zu den bekanntesten rumänischen Autorenfilmern der Gegenwart. 2006 wurde er in Cannes mit der Goldenen Kamera für den besten Debütfilm geehrt. DER SCHATZ wurde 2016 in der Sektion „Un certain regard" ausgezeichnet.

© Versatile

MI | 01.02. | 21.30 UHR **FR | 03.02. | 13.30 UHR**

ILEGITIM

Der Witwer Victor, Vater vier erwachsener Kinder, sieht sich gern als Familienmensch und Patriarch. Als bei einem Familienessen einer seiner Söhne ihn mit belastenden Unterlagen konfrontiert, die belegen, dass er Frauen denunziert hat, die gegen das vor 1989 bestehende Abtreibungsverbot verstoßen haben, gerät er in die Defensive. Er eröffnet seinen Kindern, dass auch zwei von ihnen ihr Leben nur seiner strikten Haltung gegen die Abtreibung verdanken. Ein hochemotionaler familiärer Zwist bricht los – und es zeigt sich, wie schmal der Grat zwischen festen Überzeugungen und Bigotterie oft sein kann …

Regie: Adrian Sitaru
Rumänien 2016
Darsteller: Alina Grigore,
Adrian Titieri, Robi Urs u.a.
83 Minuten, OmeU

Adrian Sitaru, 1971 geboren, wuchs in Siebenbürgen auf und studierte in Bukarest Informatik, danach Film- und Fernsehregie. Seit 2008 hat er neben zahlreichen Arbeiten fürs Fernsehen mehrere Kurz- und Langfilme veröffentlicht. ILEGITIM lief auf der Berlinale in der Sektion „Forum".

© Los Films de Orfeo

SA | 28.01. | 15.30 UHR **FR | 03.02. | 19.30 UHR**

LA ACADEMIA DE LAS MUSAS

Mit Hilfe der Poesie die Welt retten – nichts weniger versucht der Literaturprofessor, der im Zentrum dieses dialogreichen, stets subtil humorvollen Films im Stile eines Eric Rohmer steht: Mit seinen Studenten – oder vielmehr seinen überaus aufmerksamen Studentinnen – diskutiert der Professor klassische Werke der Poesie und philosophiert über die Ursprünge von Leidenschaft und Begehren. Nach dem Unterricht, zu Hause bei seiner Ehefrau, muss er allerdings einiges an Skepsis und Kritik an seinem hochfliegenden pädagogischen Konzept ertragen – und sich dem tief sitzenden Misstrauen seiner Gattin stellen.

Regie: José Luis Guerin
Spanien 2015
Darsteller: Raffaelle Pinto, Emanuela Forgetta, Rosa Delor u.a.
92 Minuten, OmeU

© Festival de Cine de Locarno

Der Katalane **José Luis Guerin** wurde 1960 geboren. Er ist bekannt dafür, dokumentarische und fiktionale Elemente zu verbinden und gilt als einer der innovativsten und intellektuell neugierigsten Filmschaffenden Spaniens. Neben vielen weiteren Auszeichnungen erhielt er 2001 den spanischen „Premio Nacional de Cine".

FR | 27.01. | 15.30 UHR **MO | 30.01. | 21.30 UHR**

LA ISLA MINIMA
MÖRDERLAND

Ein kleines südspanisches Dorf kurz nach Ende der Franco-Diktatur: Der junge Polizist Pedro wurde in die Provinz geschickt, wo er zwei verschwundenen Teenager-Mädchen nachspüren soll. Erstaunlicherweise ist der Vater der beiden wenig kooperativ. Dennoch findet der Kommissar, der sich zugleich mit einem alten Polizeiveteranen an seiner Seite herumschlagen muss, bald heraus, dass die Mädchen nicht die ersten waren, die aus dem heruntergekommenen Ort verschwunden sind … Ins Gewand eines Thrillers gekleidetes Gesellschaftsporträt, beklemmend, atmosphärisch dicht inszeniert und exzellent gespielt.

Regie: Alberto Rodriguez Libero
Spanien 2015
Darsteller: Raul Arévalo, Javier Gutierrez, Anontio de la Torre u.a.
104 Minuten, OmdtU

© Junta Informa CC BY-SA 2.0 commons.wikimedia

Alberto Rodriguez Libero, Jahrgang 1971, stammt aus Sevilla / Andalusien. LA ISLA MINIMA wurde insgesamt mit 8 Goyas – den wichtigsten spanischen Filmpreisen – ausgezeichnet, darunter in den Kategorien „bestes Drehbuch", „beste Regie" und „bester Film". Der Film erhielt außerdem den Publikumspreis des Europäischen Filmpreises 2015.

SA | 28.01. | 19.30 UHR **MI | 01.02. | 17.30 UHR**

BAKUR NORTH

In Anwesenheit des Regisseurs Ertugrul Mavioglu am 28.01.2017

Der in der Türkei in der aktuellen politischen Lage kontrovers diskutierte und zensierte Dokumentarfilm (seine Weltpremiere beim Filmfestival in Istanbul und auch alle weiteren Aufführungen wurden von der Erdogan-Regierung unterbunden) gibt Einblicke in das Leben der sehr stark von Frauen geprägten kurdischen Guerillagruppen, die sich im unwegsamen Südosten des Landes auf militärische Aktionen vorbereiten: „Freiheitskämpfer" sind sie für die einen, „Terroristen" für die anderen. BAKUR bietet eine ungewohnte, neue Innenansicht, auch wenn dies sehr subjektiv und ohne kritische Distanz zum Gezeigten geschieht.

Regie: Çayan Demirel, Ertuğrul Mavioğlu
Türkei 2015, 92 Minuten, OmdtU

Çayan Demirel, 1977 in Istanbul geboren, studierte Wirtschaft, bevor er sich dem Dokumentarfilm zuwandte. Bereits mit mehreren international auf Festivals gezeigten dokumentarischen Werken hat er sich mit der kurdischen Freiheitsbewegung auseinandergesetzt.

Der gelernte Journalist **Ertuğrul Mavioğlu** saß in den 80er Jahren insgesamt acht Jahre lang aus politischen Gründen in der Türkei in Haft. Für seine jahrzehntelange journalistische Arbeit für Printmedien und fürs Fernsehen wurde er mehrfach ausgezeichnet. BAKUR ist sein erster langer Dokumentarfilm.

SO | 29.01. | 17.30 UHR **DI | 31.01. | 15.30 UHR**

KÖPEK GESCHICHTEN AUS ISTANBUL

So unterschiedlich die vielen Menschen in der Bosporus-Metropole auch sein mögen, ein Thema beschäftigt sie alle: Die Liebe – der oftmals aber gesellschaftliche Konventionen im Wege stehen. Das Herz des erst 10jährigen Straßenhändlers Cemo beispielweise hängt an einem unerreichbar scheinenden Mädchen aus gutem Hause. Hayat hingegen ist schon erwachsen und verheiratet, aber unglücklich – und trifft sich daher mit einem alten Verehrer, was üble Folgen hat. Und die transsexuelle Ebru liebt einen Mann, der nicht offen zu ihr stehen will …

Regie: Esen Işik
Türkei, Schweiz 2015
Darsteller: Oğuzhan Sancar, Beren Tuna, Çağla Akalın u.a.
103 Minuten, OmdtU

Esen Işik, 1969 in Istanbul geboren, lebt seit 1990 in Zürich. 1997 schloss sie ihr Studium an der Zürcher Hochschule der Künste ab, bereits ihr dort entstandener Abschlussfilm wurde für einen Schweizer Filmpreis nominiert. KÖPEK, ihr erster abendfüllender Spielfilm, erhielt zwei Schweizer Filmpreise, darunter den als „bester Film".

DI | 31.01. | 17.30 UHR **SA | 04.02. | 19.30 UHR**

INHEBBEK HEDI
HEDIS HOCHZEIT

Hedi ist 25, hat einen soliden Job – und ist dennoch unzufrieden: Vor allem fühlt er sich sowohl von seinem Chef als auch von seiner resoluten Mutter gegängelt und fremdbestimmt. Mama hat ihm sogar die ihrer Meinung nach passende Braut ausgesucht, die er bald ehelichen soll. Doch da lernt Hedi die lebensfrohe Rim kennen, die als Animateurin in einem Strandhotel arbeitet und von einem Leben im Ausland träumt. Wird er es wagen, sich für sie und damit gegen familiäre Traditionen und gesellschaftliche Konventionen zu entscheiden?

Regie: Mohamed Ben Attia
Tunesien, Belgien, Frankreich 2016
Darsteller: Majd Mastoura,
Rym Ben Messaoud,
Sabah Bouzouita u.a.
93 Minuten, OmdtU

© Arsenal Filmverleih

Mohamed Ben Attia, geboren 1976, studierte zunächst Wirtschaft in Tunis und später Audiovisuelle Kommunikation in Valenciennes / Frankreich. Bereits seine Kurzfilme fanden viel Beachtung. Sein Spielfilmdebüt HEDIS HOCHZEIT wurde zur Berlinale eingeladen, wo der Film als bestes Erstlingswerk geehrt wurde. Hauptdarsteller Majd Mastoura gewann den Silbernen Bären als bester Schauspieler.

TUNESIEN

© Z'azimut Films

MO | 30.01. | 19.30 UHR **DO | 02.02. | 15.30 UHR**

LE VERROU

In Anwesenheit der Regiseassistentin Fairouz Feki am 30.01.2017

Das magische Ritual des „Tasfih" dient dazu, den Körper einer jungen Frau vor der Ehe zu „verschließen" gegen jede Form der Penetration, sei sie erwünscht oder ungewollt, um ihre Jungfräulichkeit zu bewahren – und ihn später, vor der Hochzeitsnacht, mit einer Art Gegenzauber wieder zu „öffnen". Drei tunesische Frauen aus drei Generationen berichten über ihre Erfahrungen mit sexuellen Tabus und von einem Leben zwischen Wünschen und Verboten, zwischen Emanzipation einerseits und einem traditionellen Rollenverständnis andererseits.

Regie: Leïla Chaïbi, Hélène Poté
Tunesien, Frankreich 2015
63 Minuten, OmeU

Vor dem Hauptfilm

RENAÎTRE KURZFILM

23 Minuten, OmeU

Die aus Tunesien stammende Sarah lebt in Belgien, wo sie sich in Malik verliebt hat. Dieser jedoch wird eine andere Frau heiraten – in Tunesien. Die Traditionen der alten Heimat kommen der jungen Liebe in die Quere. Sarah reist ohne Wissen ihrer Familie übers Mittelmeer, um Malik ein letztes Mal zu sehen – und, wenn möglich, ihr „erstes Mal" mit ihm zu erleben …

Regie: Jean-Francois Ravagnan, Belgien, Tunesien 2015, Darsteller: Nailia Harzoune, Hassiba Halabi, Olivia Harkay u.a.

Leïla Chaïbi hat mehrere Jahre als Bildreporterin und freie Journalistin in Tunesien, England, Ägypten und Libyen gearbeitet, bevor sie erste Dokumentarfilme drehte. **Hélène Poté** hat Audiovisuelle Kommunikation und Journalismus studiert. Sie realisierte zahlreiche TV-Dokumentationen und arbeitete fürs Fernsehen als Redakteurin und Regisseurin gleichermaßen.

© Verleih

MI | 01.02. | 19.30 UHR

PARFUM DE PRINTEMPS

In Anwesenheit des Regisseurs am 01.02.2017

Aziz, Spitzname „Zizou", beginnt – kurz vor dem Ausbruch des „Arabischen Frühlings" – in Tunis eine Tätigkeit als Installateur von Satellitenschüsseln, die ihn in alle möglichen Gegenden und Haushalte bringt. Er lernt Islamisten ebenso kennen wie Liberale, progressive Regimekritiker ebenso wie Regierungstreue, Arme wie Reiche. Als er eine schöne junge Frau trifft, die offenbar in den Händen einer dubiosen Bande ist, verliebt er sich – und beschließt, sie zu befreien. Inmitten der Wirren der ausbrechenden Revolte wird er zum unfreiwilligen, naiven Helden, der von einem Abenteuer ins nächste stolpert …

Regie: Férid Boughedir
Tunesien, Frankreich 2016
Darsteller: Zyed Ayadi, Sara Hanachi, Fatma Ben Saidane u.a.
99 Minuten, OmeU

© Ons Abid pour J.A.

Ferid Boughedir arbeitete als Filmkritiker und unterrichtete an der Universität von Tunis. Nach zwei Dokumentarfilmen über das afrikanische und arabische Kino begann er Anfang der 90er Jahre, Spielfilme zu drehen. HALFAOUINE: DAS KIND DER DÄCHER machte ihn international berühmt. Mit PARFUM DE PRINTEMPS möchte er als letzten, humorvoll-ironischen Teil einer autobiographischen Trilogie verstanden wissen, in der er Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter verarbeitet hat.

© Autlook Films

SO | 29.01. | 15.30 UHR **FR | 03.02. | 17.30 UHR**

ZAINEB TAKRAOU ATHALJ

Ein berührender Dokumentarfilm über das Erwachsenwerden und die Identitätsfindung einer jungen Frau, für den Filmemacherin Kaouther Ben Hania ihre junge Protagonistin Zaineb (mit der sie entfernt verwandt ist) über Jahre hinweg mit der Kamera begleitet hat. Das Mädchen durchlebt in dieser Zeit nicht nur erste Pubertätsjahre, sondern auch die Auswanderung aus Tunesien nach Kanada, die Zaineb von ihren Freunden trennt, und die Heirat ihrer Mutter mit einem neuen Mann. Aus der Sicht einer Jugendlichen große Einschnitte, die Zaineb oft ganz anders wahrnimmt als die Erwachsenen …

Regie: Kaouther Ben Hania
Tunesien 2016
93 Minuten, OmeU

© Cinetelefilms / Sister Productions

Kaouther Ben Hania studierte Film in Tunis und an der Sorbonne in Paris. Bereits für ihre Kurzfilme wurde sie ausgezeichnet, seit 2010 hat sie sich dem Dokumentarfilm zugewandt. ZAINEB feierte Weltpremiere beim Festival in Locarno und gewann den Preis für den besten Dokumentarfilm in Montpellier.

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN ...

... an die Stadt Heidelberg
... an das Festival de Cinéma Méditerranéen in Montpellier
... an den Ausländer- und Migrationsrat der Stadt Heidelberg und das Interkulturelle Zentrum Heidelbergs
... und an alle MitarbeiterInnen Montpellier-Hauses und des Karlstorkinos, ohne die dieses Filmfestival nicht möglich wäre.

Heidelberg

CINE MED

MONTPELLIER-HAUS

Karlstorkino MEDIENFORUM HEIDELBERG

Sprachkurse & Sprachberufe

Infotage: 21.01., 18.02., 29.04. - ab 11:30 Uhr

- **Intensiv-, Abend- und Kompaktkurse**
- **Einzel-, Duo- und Trio-Unterricht**
- **Junioren-Programm** Englisch und Deutsch
- **Fremdsprachenberufe:** Europasekretär/in, Fremdsprachen- und Welthandelskorrespondent/in, Übersetzer/in
- **Firmentrainings & Bildungsurlaub**
- **Sprachreisen weltweit**
- **Unterkünfte**
- **Prüfungszentrum**

TestDaF TOEFL® TOEIC® ECDL telc LANGUAGE TESTS

Academy of Languages

Hauptstraße 1, 69117 Heidelberg, Tel. 06221 7050-4119

AoL_HD_29-11-2016
Änderungen vorbehalten

sprachen@fuu.de **www.fuu-languages.com**

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

SPIELORT
Karlstorkino Heidelberg, Am Karlstor 1, 69117 Heidelberg,
Telefon ✆ 06221 97 89 18 (keine Reservierungen möglich)
www.karlstorkino.de, buero@medienforum-hd.de

VERANSTALTER
Medienforum Heidelberg e.V. in enger Kooperation
mit dem Montpellier-Haus, Heidelberg

EINTRITTSPREISE
7,50 € regulär / 6,50 € ermäßigt und Mitglieder dfk /
3,50 € Mitglieder Medienforum / Karlstorkino
Am 26.01.2017 (begrenzter Kartenverkauf) 12 € / 10 € /
6 € Mitglieder inkl. anschließender Feier (Buffet und Wein).
Ermäßigungen nur gegen Vorlage eines gültigen Ausweises.

VORVERKAUF
von Mittwoch, 11.01. bis Mittwoch, 25.01.2017 nur im
Montpellier-Haus, Kettengasse 19, Heidelberger Altstadt
Öffnungszeiten: 10 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr (außer Freitag:
nur bis 16 Uhr) Ab Donnerstag, 26.1. nur im Karlstorkino
bzw. im Festival-Café über dem Karlstorkino
(30 Minuten vor der ersten Vorstellung bis
zum Beginn des letzten Films)

→→ NEU ab 11.1.2017 ←←
Onlineticket-Vorverkauf
über **www.reservix.de**

KARTENRESERVIERUNGEN
sind während des Festivals
generell nicht möglich.

PLANUNG, ORGANISATION & REDAKTION
Karla Jauregui,
Gunter Pietschmann
und Yohan Planeix

DURCHFÜHRUNG
Hermann Ungerer Henríquez

TEXTE
Erdmann Lange

FOTOS / FILM STILLS
Verleih

LE CAFÉ DU FESTIVAL
Das Festival-Café über dem Karlstorkino ist während der Öffnungszeiten zum Verweilen geöffnet! Während der Filmtage gibt es französischen Wein und weitere Köstlichkeiten. Bon appétit!

26. JANUAR – 5. FEBRUAR 2017 — 31. FILMTAGE DES MITTELMEERES — KARLSTORKINO HEIDELBERG

WWW.KARLSTORKINO.DE | ✆ 06221 97 89 18

Zeit / Tag	DO 26	FR 27	SA 28	SO 29	MO 30	DI 31	MI 01	DO 02	FR 03	SA 04	SO 05
11.00 Uhr				**LA SAPIENZA** Italien Seite 14						**LES OGRES** Frankreich Seite 6	**AS MIL E UMA NOITES VOL. 1: O INQUIETO** Portugal Seite 19
13.30 Uhr			13.00 Uhr **UNE HISTOIRE DE FOU** Frankreich Seite 7	**GETT – LE PROCÈS DE VIVIANE AMSALEM** Israel Seite 11					**ILEGITIM** Rumänien Seite 21	**DÉGRADÉ** Palästina Seite 18	**BELLA E PERDUTA** Italien Seite 13
15.30 Uhr		**LA ISLA MINIMA** Spanien Seite 23	**LA ACADEMIA DE LAS MUSAS** Spanien Seite 22	**ZAINEB TAKRAOU ATHALJ** Tunesien Seite 29	**BABAI** Kosovo, Mazedonien Seite 16	**KÖPEK – GESCHICHTEN AUS ISTANBUL** Türkei Seite 25	**SANGUE DEL MIO SANGUE** Italien Seite 15	**LE VERROU + Kurzfilm RENAÎTRE** beide Tunesien Seite 27	**SUNTAN** Griechenland Seite 9	**GOOD LUCK, ALGERIA** Algerien Seite 4	**CENSORED VOICES** Israel Seite 10
17.30 Uhr		**FATIMA** Frankreich Seite 5	**GOOD LUCK, ALGERIA** Algerien Seite 4	**KÖPEK – GESCHICHTEN AUS ISTANBUL** Türkei Seite 25	**CENSORED VOICES** Israel Seite 10	**INHEBBEK HEDI** Tunesien Seite 26	**BAKUR** Türkei Seite 24	**ZVIZDAN** Kroatien, Serbien, Slowenien Seite 17	**ZAINEB TAKRAOU ATHALJ** Tunesien Seite 29	**LA SAPIENZA** Italien Seite 14	**BABAI** Kosovo, Mazedonien Seite 16
19.30 Uhr	**ERÖFFNUNG** mit anschließender Feier: **A PEINE J'OUVRE LES YEUX** **Tunesien** Seite 3	**SANGUE DEL MIO SANGUE** Italien Seite 15	+ Regisseur **BAKUR** Türkei Seite 24	**COMOARA** Rumänien Seite 20	+ Regie-assistentin **LE VERROU + Kurzfilm RENAÎTRE** Tunesien Seite 27	**SUNTAN** Griechenland Seite 9	+ Regisseur **PARFUM DE PRINTEMPS** Tunesien Seite 28	**GETT – LE PROCÈS DE VIVIANE AMSALEM** Israel Seite 11	**LA ACADEMIA DE LAS MUSAS** Spanien Seite 22	**INHEBBEK HEDI** Tunesien Seite 26	**FATIMA** Frankreich Seite 5
21.30 Uhr		**ZVIZDAN** Kroatien, Serbien, Slowenien Seite 17	**LES OGRES** Frankreich Seite 6	**DÉGRADÉ** Palästina Seite 18	**LA ISLA MINIMA** Spanien Seite 23	**BELLA E PERDUTA** Italien Seite 13	**ILEGITIM** Rumänien Seite 21	**UNE HISTOIRE DE FOU** Frankreich Seite 7	**A PEINE J'OUVRE LES YEUX** Tunesien Seite 3	**COMOARA** Rumänien Seite 20	